

Salis-Seewis, Johann Gaudenz von: 13. Lied eines Landmanns in der Fremde (

1 Traute Heimat meiner Lieben,
2 Sinn' ich still an dich zurück,
3 Wird mir wohl, und dennoch trüben
4 Sehnsuchtstränen meinen Blick.

5 Stiller Weiler, grün umfangen
6 Von beschirmendem Gesträuch,
7 Kleine Hütte, voll Verlangen
8 Denk' ich immer noch an euch!

9 An die Fenster, die mit Reben
10 Einst mein Vater selbst umzog;
11 An den Birnbaum, der daneben
12 Auf das niedre Dach sich bog;

13 An die Stauden, wo ich Meisen
14 Im Holunderkasten fing;
15 An des stillen Weiwers Schleusen,
16 Wo ich Sonntags fischen ging.

17 Was mich dort als Kind erfreute,
18 Kommt mir wieder leibhaft vor;
19 Das bekannte Dorfgeläute
20 Wiederhallt in meinem Ohr.

21 Selbst des Nachts in meinen Träumen
22 Schiff' ich auf der Heimat See;
23 Schüttle Äpfel von den Bäumen,
24 Wäss're ihrer Wiesen Klee;

25 Lösch' aus ihres Brunnens Röhren
26 Meinen Durst am schwülen Tag,
27 Pflück' im Walde Heidelbeeren,

- 28 Wo ich einst im Schatten lag.
- 29 Wann erblick' ich selbst die Linde
30 Auf den Kirchenplatz bepflanzt,
31 Wo gekühlt im Abendwinde
32 Unsre frohe Jugend tanzt?
- 33 Wann des Kirchturms Giebelspitze
34 Halb im Obstbaumwald versteckt,
35 Wo der Storch auf hohem Sitze
36 Friedlich seine Jungen heckt?
- 37 Traute Heimat meiner Väter,
38 Wird bei deines Friedhofs Thür
39 Nur einst, früher oder später,
40 Auch ein Ruheplätzchen mir?

(Textopus: 13. Lied eines Landmanns in der Fremde. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5>)